

XI. Die Wahlen zum Deutschen Reichstage.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1; Monatshefte z. St. d. D. R.: Jahrgang 1885 S. I. 105; Jahrgang 1887 S. IV. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die						
	1. Legislatur- Periode (1871), mit Ein- rechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsaß- Lothringen. ¹⁾	2. Legis- latur- Periode (1874).	3. Legis- latur- Periode (1877).	4. Legis- latur- Periode (1878).	5. Legis- latur- Periode (1881).	6. Legis- latur- Periode (1884).	7. Legis- latur- Periode (1887).
	1	2	3	4	5	6	7
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.							
		Anzahl der Wahlkreise.					
a. Gesamtzahl der Wahlkreise.. Darunter sind ²⁾	397	397		397		397	
rein städtische Wahlkreise	21	21		21		21	
Wahlkreise mit großen Städten ³⁾	68	81		93		107	
Wahlkreise ohne große Städte	308	295		283		269	
überwiegend { mehr als 75% evang. ...	199	199		199		196	
evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	53	53		53		56	
überwiegend { mehr als 75% kathol. ...	97	97		97		97	
kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	48	48		48		48	
b. Volkszahl der Wahlkreise ²⁾ .							
60 000 u. weniger Einw.	6	6		5		5	
60 001 bis 80 000 »	36	34		24		26	
80 001 » 100 000 »	121	103		78		74	
100 001 » 120 000 »	167	158		146		130	
120 001 » 140 000 »	56	69		101		105	
140 001 » 160 000 »	8	16		27		21	
mehr als 160 000 »	3	11		16		36	
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Bevölkerungszahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	107 626		113 940		118 024	
rein städtischen Wahlkreisen	115 606	130 526		147 788		165 875	
Wahlkreisen mit großen Städten	111 501	121 328		129 879		136 165	
Wahlkreisen ohne große Städte	100 650	102 233		106 190		107 073	
überwiegend { mehr als 75% evang. ...	104 219	109 094		115 814		120 874	
evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	104 299	110 702		118 798		122 768	
überwiegend { mehr als 75% kathol. ...	102 034	104 878		109 312		112 268	
kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	100 945	103 696		110 155		112 489	
c. Wählerzahl der Wahlkreise.							
Zahl der Wahlkreise mit:	Anzahl der Wahlkreise.						
12 000 u. weniger Wahlberechtigten ...	10	7	6	6	5	5	4
12 001 bis 16 000 »	39	37	32	29	32	31	26
16 001 » 20 000 »	154	95	77	68	79	70	60
20 001 » 24 000 »	142	162	138	136	142	140	121
24 001 » 28 000 »	45	70	101	107	91	87	103
28 001 » 32 000 »	6	17	27	31	26	31	41
mehr als 32 000 »	1	9	16	20	22	33	42
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:	Mittlere Wählerzahlen.						
sämmtlichen Wahlkreisen	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898	23 635	24 609
rein städtischen Wahlkreisen	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256	33 758	36 505
Wahlkreisen mit großen Städten	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242	27 399	28 327
Wahlkreisen ohne große Städte	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327	21 647	22 202
überwiegend { mehr als 75% evang. ...	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319	24 247	25 470
evang. Wahlkr. { weniger » » » ...	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821	24 578	25 272
überwiegend { mehr als 75% kathol. ...	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079	22 623	23 308
kathol. Wahlkr. { weniger » » » ...	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785	22 101	22 951

¹⁾ Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsaß-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich. Die Einrechnung der 1874er Wahlen daselbst in die Reichswahlen von 1871 ist zum Zweck des Vergleichs der Gesamtergebnisse mit denjenigen der späteren Jahre erfolgt. — ²⁾ Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für die Wahljahre 1881 und 1884 nach derjenigen von 1880, für das Wahljahr 1887 nach derjenigen von 1885. — ³⁾ Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.